

Klarheit - jetzt 5

(LH) Es ist nicht leicht, heutzutage im allgemeinen Wirrwarr eine Orientierung zu finden. Wir haben nun in Teil 1 bis 4 nachgewiesen, daß Lüge und Betrug dem gesamten heutigen Gesellschaftssystem wesenseigen sind und somit nicht eliminiert werden können, ohne das Ganze zu zerstören.

*Es gibt aber noch mindestens **ein** weiteres solches Merkmal...*

Luckyhans, 24. Juni 2019

Wir hatten zuletzt die Ideologien behandelt und deren fälschliche Gestaltung oder Auslegung per Begriffsverdrehung betrachtet.

Wir haben erkannt, daß alle Ideologien, vielleicht bis auf den Anarchismus, gezielt „gemacht“ wurden, d.h. irgendwann von irgendwem ausgearbeitet wurden, bezahlt von irgendwelchen Kräften (wir ahnen von welchen), zwecks Aufspaltung der vielen in möglichst viele kleine Grüppchen („teile und herrsche“).

Und daß alle so „gemachten“ Ideologien logischerweise völlig unnatürlich sind, bis auf den konsequenten Anarchismus, der jedoch von Alters her von allen Seiten angegriffen und verunglimpft wird - das wird wohl auch seinen Grund haben...

Dabei dürfen jedoch Ideologien nicht mit **Ideen** verwechselt werden.

Der Mensch läßt sich natürlicherweise immer von irgendwelchen Ideen leiten, auch wenn er sich das oft nicht eingesteht.

Es gibt sogar den Begriff der „fixen Idee“, wo sich ein Mensch so in seine Idee verrannt hat, daß er nicht mehr in der Lage ist, die Wirklichkeit zu dieser Idee ins richtige Verhältnis zu setzen.

Und es sind auch die Ideen, welche **den Menschen voranbringen**, nicht nur in wissenschaftlich-technischer Hinsicht, sondern auch kulturell, im weiten Sinne.

Das beginnt bei der musikalischen Idee, dem sog. Motiv, also einer Melodie oder Tonfolge, setzt sich fort über die Gestaltungsidee des Malers/Zeichners/Bildhauers, und das endet noch lange nicht bei den Ideen zur Garten- oder Landschaftsgestaltung.

Das Wesen einer Idee besteht in ihrer relativen **Neuheit**, d.h. sie ist zur gegebenen Zeit am gegebenen Ort noch nicht „üblich“ und bekannt.

Und darin, daß sie **einer menschlichen Regung Ausdruck verleiht**.

Dies kann ein Gedanke sein, wie etwas besser gemacht werden kann als vorher, oder ein Vorhaben, etwas in die Welt zu bringen, was diese schöner, angenehmer und wertvoller macht.

Meist ist die Idee nicht vordergründig auf **Nutzen** aus, sondern dieser ergibt sich aus der Anwendung - oder auch nicht.

Viele Ideen haben (scheinbar) keinen direkten Nutzen, auch keinen ideellen, und bleiben daher im Gedankenraum hängen oder als Skizze in irgendeiner Schublade liegen.

Oft solange, bis jemand **den „Wert“ der Idee** erkennt und in der Lage ist, diese praktisch umzusetzen.

Eine Idee kommt zu mir, weil ich mich mit einer Frage oder einem Problem oder einer Ansicht **geistig in Resonanz begeben** habe - ich überlege, denke oder sinne darüber nach.

D.h. ich versuche nachzuvollziehen, was zu meiner Frage schon mal gedacht wurde oder welcher Sinn dahinter stecken könnte - genau das ist der Inhalt der manchmal falsch interpretierten Begriffe „nachdenken“ und „nachsinnen“.

Und sogleich **reagiert die geistige Welt** und „schickt mir“ passende Gedanken und Anregungen, die ich nur aufzunehmen brauche und verarbeiten muß.

Jeder Gedanke (als geistige Schwingung) **wirkt auf das Ganze ein**, auch wenn fast alle Gedanken **schon mal gedacht** wurden und nur wieder „neu“ in die fein- oder grobstoffliche Wirklichkeit gezogen werden.

Wenn es mir gelingt, die Idee festzuhalten, weil sie mich anspricht, dann kann ich versuchen, sie auszugestalten, d.h. ich kann ihre **Umsetzbarkeit** erwägen und die **Bedingungen** dazu betrachten.

Oft bleibt es dabei, weil diese Bedingungen entweder meine Möglichkeiten übersteigen oder weil der voraussichtliche Nutzen den dafür erforderlichen Aufwand nicht rechtfertigt.

Manchmal jedoch wird die Idee so schnell deutlich und ihr Sinn und Nutzen so klar, daß sie beginnt, mich zu **begeistern**. Ein sehr schönes Wort, denn es zeigt, daß da **Geister geweckt werden, die nun helfend tätig** werden.

Ein Strom von „passenden“ Gedanken setzt ein, und die Entscheidung zur Umsetzung der Idee fällt leicht.

Und am besten, man packt gleich mal einen ersten Schritt an...

Soweit eine kleine Betrachtung zum Gang der Dinge, wenn es um Ideen geht.

Was ist nun die **Leitlinien**, nach der jemand seine Ideen bewertet und „sortiert“?

Das sind die **Prinzipien**, die dieser Mensch hat.

Also zum einen die allgemeinen **ethischen Regeln**, die vom Gewissen diktiert werden, und zum anderen die ureigensten **Grundsätze**, die das Selbst im Verlaufe des bisherigen Lebens (oder der bisherigen Leben) als richtig und wahr erfahren hat.

Diese werden selten ausformuliert, es sei denn, man wird mal bei einer Frage dazu aufgefordert, dies zu tun, und stellt sich dieser Aufgabe.

Aber **im täglichen Leben** sind die Prinzipien, die mensch hat, meist „nur“ als interner „Datensatz“ vorhanden und wirken „automatisch“, ohne daß man sich dies im Einzelnen jeweils ins Gedächtnis ruft.

Die meisten Entscheidungen trifft mensch so „aus dem Bauch heraus“ oder „mit dem Herzen“ - selten ist der Kopf derjenige welcher.

Er wird idealerweise erst eingeschaltet, wenn es um die Umsetzung der Entscheidung geht: wie kann ich das am besten bezüglich Aufwand und Ergebnis bewerkstelligen?

Das ist der normale natürliche Ablauf, wie mensch Entscheidungen trifft und sein Verhalten gestaltet.

Was geschieht nun, wenn die **Grundsätze durch Interessen ersetzt** werden?

D.h. wenn Entscheidungen ausschließlich von Überlegungen des Kopfes ausgehen, welches denn meine „Interessen“ sind. Wobei kurzfristige und langfristige „Interessen“ durchaus sehr unterschiedlich sein können...

Also wenn ich nicht eine Entscheidung treffe und danach überlege, wie ich sie umsetzen kann, sondern wenn die **Abwägung irgendwelcher Interessen die natürliche „interne“ Entscheidungsfindung ersetzen** soll.

Das ist etwas anderes, als wenn ich meine Entscheidungen „nachträglich“ durch meine „Interessenlage“ zu begründen versuche - da sind die Prinzipien wirksam und die Entscheidungen fast immer richtig. Oder sie führen dazu, daß ich meine Grundsätze überdenken und ändern muß - was auch einen langfristigen Nutzen hat.

Die reinen „Kopfentscheidungen“, die scheinbar logisch und richtig sind, führen aber **meist langfristig zu anderen Ergebnissen als beabsichtigt**.

Zum einen, weil der Kopf nicht alles bedenken kann, da ihm fast immer ein Teil der wichtigen Informationen fehlt, denn trotz des scheinbaren Informationsüberflusses besteht diese Flut - absichtlich - vor allem aus irrelevanten Informationen.

Und zum anderen weil Bauch und Herz andere Kriterien und scheinbar nebensächliche Grundsätze mit berücksichtigen, die dem Kopf oft weder bekannt noch bewußt sind.

Und noch etwas ganz Wichtiges: bitte schaut euch das Interview mit dem Hirnforscher Prof. Dr. Spitzer auf Nuoviso an – da kommt ganz klar zum Ausdruck, daß die **Kultur im weiten Sinne**, also Musik, Theater, Malen und anderes handwerkliches Können mit den Händen sowie Sport, aber nur wenn es **SELBST GETAN** wird, die wesentliche Voraussetzung für die Gehirnentwicklung ist.

Denken lernen geschieht genau auf diese Weise!

Und wer auf diesen Gebieten als Kind nicht hinreichend tätig war, der hat auch nie richtig denken gelernt – und kann es also auch nicht.

Das spielt jetzt nicht nur eine Rolle für die kommenden jungen Generationen und deren Bildung und Erziehung, sondern weist vor allem auch darauf hin, daß ein kulturloser Mensch auch ein hirnloser Mensch ist – auch wenn er es selbst gar nicht bemerken wird, weil eben auch dazu die geistige Leistungsfähigkeit fehlt.

Und wer als solcher dann versucht, reine Kopfentscheidungen zu treffen und sein Leben rein interessengesteuert zu gestalten, der wird sehr schnell anderen geistig unterliegen und das Nachsehen haben.

Das Ersetzen der Grundsätze durch Interessen ist also nicht der richtige Weg, auch wenn es in der gegenwärtigen Weltpolitik so übermäßig strapaziert wird.

Es kann also davon ausgegangen werden, daß dies ein Trend ist, der in die falsche Richtung führen soll.

Oder es ist nur ein Vorwand, um bestimmte Entscheidungen so treffen zu können, wie sie von gewissen Kräften benötigt und „bestellt“ worden sind.

Damit sind diejenigen Herren gemeint, die sich immer öfter auf ihre sog. Interessen berufen: die oft als „Hoffnungsträger“ verkannten Marionetten der Hochfinanz in den bestimmenden Großmächten.

Ja, liebe Leser, ich werde nicht müde werden, euch mit der Nase darauf zu stoßen, daß **fast alles**, was gegenwärtig in der Weltpolitik stattfindet, lediglich **ein großes Schauspiel** ist, das uns alle solange beschäftigen soll, bis genau das eingetreten ist, was der (warum wohl?) meist betrunkene Herr Juncker in einer Anwendung von Wahrheitsliebe (Kinder und Besoffene sagen oft die Wahrheit) mal geäußert hat:

„... bis es kein Zurück mehr gibt.“

Daher rufe ich alle zur **Wachsamkeit** auf.

Laßt euch nicht von den äußerlichen Prozessen blenden.

Die Show wird immer verrückter und bunter, und damit **undurchsichtiger**.

Verschafft euch einen Satz von **Grundüberzeugungen**, die euch Leitlinie und Richtschnur sind, und von denen ihr euch nicht so leicht abbringen laßt.

Es wird so weitergehen, man wird noch mehr uns verwirren und verunsichern wollen. Laßt euch nicht davon beeindrucken.

Wer weiß, was er weiß und was er erfahren hat, und vor allem wer **die Zusammenhänge und Trends erkannt** hat, den kann man auch durch noch so widersprüchliche Fakten nicht mehr verwirren.

Demnächst wird es dazu eine Stoffsammlung geben, was alles – unter anderem – angeblich völlig unverständlichen und widersprüchlichen Vorgängen heute abläuft: es paßt alles in die Show zu Verwirrung und Beschäftigung der Massen mit Nebensächlichkeiten und wird euch helfen, den Blick zu schärfen und die Trends zu erkennen.

(LH)